

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.wochenblatt.de/artikel/274530>

Veröffentlicht am: 06.02.2019 um 12:09 Uhr

Flyer des Landratsamtes

Das Lebensumfeld um eine blühende Wiese bereichern

von Pressemitteilung



V. re.: Landrat Michael Fahmüller, Jessica Strasser (Untere Naturschutzbehörde), Anita Sinner und Rainer Blaschk (Landschaftspflegeverband Rottal-Inn e.V.). (Foto: Landratsamt Rottal-Inn)

Das Landratsamt Rottal-Inn hat den neuen Flyer der Unteren Naturschutzbehörde zur Anlage blühender Dorfwiesen im Landkreis Rottal-Inn vorgestellt. Mit dem Flyer sollen noch mehr Menschen angeregt werden, ihr Lebensumfeld um eine artenreiche Wiese für heimische Pflanzen, Hummeln, Bienen und Schmetterlinge zu bereichern.

ROTTAL-INN Die Aktion im Rahmen des Projekts „3xB – Bäche, Böden, Biodiversität“ wird mit Mitteln des Bayerischen Naturschutzfonds gefördert. Für Landrat Michael Fahmüller sind die blühenden Dorfwiesen „ein tolles Projekt, das nicht nur der Erhaltung der Artenvielfalt dient, sondern auch einen Beitrag zur Verschönerung der Heimat leistet.“

Mitmachen können Kommunen, Vereine, Schulen, Kindergärten sowie Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Rottal-Inn. Herzstück ist dabei immer ein geeignetes Grundstück, das von Gemeinden, Pfarreien, Vereinen oder Schulen und Kindergärten freiwillig zur Verfügung gestellt wird. Ein Projektteam betreut die Anlage der Blumenwiese und die weitere Wiesenpflege durch die Beteiligten.

Sinn des Projekts ist es, die Artenvielfalt zu erhalten bzw. wiederherstellen. Die mittlerweile oft schon verschwundenen Margeritenwiesen der Kindheit sollen vor die Haustüre zurückgeholt werden: in Ortsmitte, in Wohnsiedlungen, an Spazierwegen, Kirchen, Schulen und Kindergärten. Dadurch kann

neuer Lebensraum für Schmetterlinge, Hummeln und Käfer & Co. entstehen. Doch auch die Menschen sollen von den Dorfwiesen profitieren: „Betreten erbeten - Blumen pflücken erlaubt“ ist das Motto. Denn um die Schönheit der Wiesenblumen, ihren Duft, das Summen und Brummen der Bienen und Hummeln und das Flattern der Schmetterlinge zu erleben, dürfen Anwohner und Spaziergänger, allen voran die Kinder, in die Wiese gehen und Blumen pflücken.

Wer so eine Dorfwiese erleben will, kann beispielsweise bei der „Biene-Maja-Wiese“ in Julbach oder der „Tausendschönwiese“ in Ering vorbeischaun. Beide Blumenwiesen wurden 2018 zusammen mit Schulklassen angelegt. Insgesamt gibt es bisher 25 Dorfwiesen im Landkreis Rottal-Inn.

Interessenten können sich gerne an das Projektteam wenden: Die Projektleitung liegt bei der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Rottal Inn (Tel: 08561/20-342), für die Projektausführung stehen der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn e.V. (Tel: 08721/5089356) und das Planungsbüro Landschaft+Plan (Tel: 08507/922053) zur Verfügung. Weitere Infos auch unter: <http://lpv.rottal-inn.de/LANDSCHAFTSPFLEGEVERBANDRottal-Inn/Projekte/Dorfwiesenprojekt.asp>

Copyright by Wochenblatt Verlagsgruppe GmbH, Maybachstraße 8, 84030 Landshut

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.